

Alfred Klose

KULTURETHIK ALS HERAUSFORDERUNG

Verlag Hermagoras, Klagenfurt-Laibach-Wien 2005/06, 68 Seiten

In dieser dem Sozialethiker und Naturrechtslehrer Johannes MESSNER (1891-1984), dem Verfasser einer umfassenden *Kulturethik*, gewidmeten Schrift zeigt der Autor die auf allen Ebenen des sozialen und politischen Lebens bestehenden ethischen Verpflichtungen auf, die sich in einer Welt stellen, die durch immer neue und gewaltigere Gefahren bedroht ist - so durch Terrorismus, Umweltzerstörungen, Klimawandel, atomare, biologische und chemische Waffen -, welche es zweifelhaft erscheinen lassen, daß eine Entwicklung weltweit erreichbar ist, die die "Vollentfaltung des Menschlichen" (MESSNER) ermöglicht.

Die Globalisierung erfaßt immer weitere Bereiche des Lebens. Kulturethik stellt besonders in dieser Situation hohe Anforderungen. Sie soll zukunftsweisende Wege zu einer Gesellschaft zeigen, in der Menschenwürde und Menschenrechte im Vordergrund stehen.

KLOSE verweist auf die Notwendigkeit einer Kultur der Solidarität, der solidarischen Verbundenheit, einer Ordnung der Subsidiarität, auf den Humanismus als Wertziel der Kultur, sowie entsprechende Orientierungen in der Katholischen Soziallehre und Beispiele aus der christlichen Praxis, auch außerhalb Europas.

Besondere Bedeutung kommt der politischen Kultur zu, den Menschenrechten als Grundlage jeder Gesellschaft; sie sind in vielen Staaten nicht oder nur unzureichend gegeben, sodaß Hilfen internationaler Organisationen und auf zwischenstaatlicher und individueller Ebene notwendig sind. Das Naturrechtsdenken bietet wichtige Maßstäbe für die Ausgestaltung der Rechtsordnungen. Aus der Begegnung der Kulturen im Rahmen der zunehmenden Globalisierung ergibt sich die Chance, daß sich immer mehr Menschen mit den Denkweisen anderer Länder auseinander setzen und das Gemeinsame deutlicher hervortritt.

Zentrale Kulturaufgaben sind Versöhnung und Suche nach Frieden, sowohl innerstaatlich etwa bezüglich Minderheiten als auch international. Mit MESSNER bezeichnet der Autor die Gerechtigkeit als stärkste Kraft der Kulturentwicklung, verweist darauf, daß die Menschenrechte Orientierungsmarken für die Grundabsicherung der menschlichen Existenz darstellen und betont die Bedeutung der Bildungspolitik, der Familie und der Gesundheits- und Umweltpolitik.

Einen entscheidenden Kulturbereich stellt die Kunst dar, in der das Transzendente aufleuchtet. Mit MESSNER hebt KLOSE schließlich die Erneuerungskraft des Christentums hervor und verweist auf bedeutende sich daraus ergebende Zeichen der Hoffnung für die Neubesinnung der Gesellschaft auf ethische Werte, auch im Dialog der Kulturen.

Aus dem vorliegenden Werk - seiner ganzheitlichen Sicht, seinen zahlreichen konkreten Hinweisen und lebendigen Beispielen - sprechen großes Engagement, langjährige wissenschaftliche Befassung und umfassende praktische, auch internationale Erfahrungen des Autors in Schlüsselbereichen der Gesellschaftspolitik. Ihm ist besonders im Hinblick auf die Wiedervereinigung und Vertiefung Europas und die Globalisierung mit ihren Chancen und Risiken entsprechende Beachtung und Verbreitung zu wünschen.

G. Buchinger